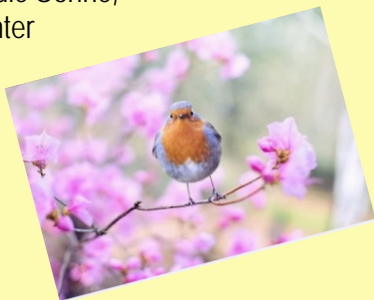


Samuel Jungmann

Gedichte um die Jahreszeiten

Mein Akrostichon

Frische Luft weht,
 Regen nieselt sanft,
 Überall blüht es,
 Heringe schwimmen im Wasser,
 Leicht schimmert die Sonne,
 In fröhliche Gesichter
 Natur explodiert
 Glücksgefühle



MEIN SIEBENLEIN

SONNE
 HEIß UND WARM
 SCHEINT AUF ALLES DRAUF
 SONNE
 MACHT GUTE LAUNE
 SONNE
 MAG ICH SEHR IM SOMMER



Herbst - Samuel Jungmann

Weißt du, wie der Herbst riecht?
 Nach Omas Apfelkuchen,
 er steht auf dem Tisch frisch aus dem
 Ofen,
 wir kommen sie besuchen,
 nach nasser Kleidung und feuchten
 Schuh'n
 die unter der Heizung stehen,
 es gibt viel zu tun,
 wenn wir nach draußen gehen.

Weißt du, wie der Herbst schmeckt?
 Nach braunen Maronen,
 nach Kürbissuppe, schön orange,
 mit Würstchen und Zitronen,
 nach Martinsgans,
 und Martinsbrezel,
 nach Rotkohl vom Franz
 mit Klößen und Schnitzel.



Weißt du, wie der Herbst klingt?
 Nach viel Regen,
 nach Sturm,
 und die Blätter fegen,
 nach Nüssen die zu Boden fallen,
 vom Eichhörnchen schnell eingesammelt,
 versteckt in einem Heuballen,
 im Winter gefuttert bevor es vergammelt.



Mein konkretes Gedicht

